

Städtische
Realschule I
(Wolfstrasse)

zu

HANNOVER.

XXIII.

Inhalt:

Schulnachrichten über das Schuljahr 1905/1906
vom Direktor Dr. Rosenthal.



Hannover.

Druck von Wilh. Riemschneider.
1906.

1906. Progr.-411.



9ha
58

411





I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Hauptschule						Summa der Stunden	Vorschule			Summa der Stunden
	I AB	II AB	III AB	IV ABC	V ABC	VI ABC		1 AB*)	2 AB*)	3 AB*)	
Religion, evang.	2	2	2	2	2	3	33	3	2	—	10
„ kath.	2	2			2		—	2			—
„ jüd.	—	2			2		—	2			—
Deutsch	3	3	3	4	3	4	57	6	6	8	40
u. Geschichtserzählung	—	—	—	—	1	1					
Französisch	5	6	6	6	6	6	88	—	—	—	—
Englisch	4	4	5	—	—	—	26	—	—	—	—
Geschichte u. Erdkunde	3	4	4	5	2	2	49	2	2	—	8
Mathematik u. Rechnen	5	5	6	6	5	5	80	6	5	6	34
Naturlehre	4	2	—	—	—	—	12	—	—	—	—
Naturbeschreibung . . .	2	2	2	2	2	2	30	—	—	—	—
Anschauungsunterricht .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Schreiben	—	—	—	2	2	2	18	3	3	2	16
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	—	24	—	—	—	—
Linearzeichnen	2	2	2	—	—	—	6	—	—	—	—
Turnen	3	3	3	3	3	3	42	2	2	—	8
Singen	—	2			2		20	1	1	—	4
	35	37	37	34	30	30	485	23	21	18	124
Kath.	—	—	—	—	30	29	484	22	21	20	125
Jüd.	—	—	—	—	30	29	484	22	21	20	125

*) Die Vorklassen 1B, 2B und 3B heissen offiziell „Vorschule für höhere Knabenschulen“ und sind in der Verwaltung getrennt von der Realschule I.

2. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen. 1905/1906.

Nr.	Lehrer	Abteilung	Klassen								Klassen								Gesamt		
			Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	1a	1b	2a	2b		3a	3b
1	Rosenthal Dr., Direktor	Ia	4 Englisch	4 Englisch																	8
2	Schimmeyer, Professor								4 Französisch			4 Französisch 1 Geschichte									15
3	Hellgbrodt, Dr., Professor	IIb		4 Französisch	1 Deutsch	1 Deutsch 4 Französisch															17
4	Nürnberg, Professor	Ib		4 Mathematik 1 Physik		1 Mathematik 1 Physik			4 Mathematik												20
5	Wedemeyer, Professor	IIa	4 Französisch		4 Französisch 4 Englisch							4 Französisch									21
6	Ude, Dr., Oberlehrer		1 Chemie 1 Naturkunde	1 Chemie 1 Naturkunde	1 Naturkunde	1 Naturkunde			1 Naturkunde												14
7	Philippthal, Dr., Oberlehrer	IIIa	1 Deutsch						4 Französisch 1 Englisch												20
8	Lange, Oberlehrer		1 Mathematik 1 Physik		1 Mathematik 1 Physik				1 Mathematik 1 Naturkunde												22
9	Stempel, Oberlehrer	IIIb		1 Geschichte 1 Erdkunde		1 Geschichte 1 Erdkunde			1 Religion Im Winter zusätzlich 1 Geschichte 1 Erdkunde			1 Religion 1 Deutsch 1 Erdkunde									22
10	Egels, Oberlehrer	IVb	1 Religion 1 Geschichte 1 Erdkunde		1 Geschichte 1 Erdkunde							1 Religion 1 Deutsch 1 Erdkunde									22
11	Kitzing, Oberlehrer	IVa		1 Deutsch		1 Religion Im Winter zusätzlich 4 Englisch						1 Deutsch 4 Französisch									20
12	Jahneke, Dr., Oberlehrer	Vb							1 Deutsch 1 Englisch				4 Deutsch 4 Französisch								24
13	Thiele, Zeichnerlehrer		1 Zeichnen 1 Lebenszeichnen		1 Zeichnen 1 Lebenszeichnen				1 Zeichnen 1 Lebenszeichnen			1 Zeichnen 1 Lebenszeichnen									24
14	Ryssel, Lehrer an der Realschule	Va										1 Mathematik 1 Schreiben									20
15	Niemeyer, Lehrer an der Realschule	VIb										1 Deutsch 1 Schreiben									17
16	Stanche, Lehrer an der Realschule	VIa										1 Schreiben									21
17	Rabe, Vorschullehrer	1a												1 Religion 1 Deutsch 1 Singen 1 Schreiben 1 Erdkunde			1 Schreiben				24
18	Fedderke, Vorschullehrer	1b												1 Religion 1 Deutsch 1 Schreiben 1 Erdkunde 1 Singen 1 Heimatkunde							25
19	Klages, Vorschullehrer	2a															1 Religion 1 Deutsch 1 Heimatkunde 1 Erdkunde 1 Singen	1 Schreiben 1 Historie			24
20	Lille, Vorschullehrer	2b								1 Mathematik 1 Schreiben 1 Naturkunde	1 Naturkunde	1 Religion 1 Naturkunde	1 Naturkunde						1 Rel., 1 Deutsch		24
21	Schönig, Vorschullehrer	3b										1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen						26
22	Rodekohl, Vorschullehrer	3a												1 Deutsch 1 Erdkunde						1 Deutsch 1 Anschauung 1 Schreiben 1 Rechnen	25
23	Koch, Lehrer											1 Rechnen							1 Schreiben		19
24	Neumann, Turnlehrer		1 Turnen						1 Turnen Im Winter zweimal wöchentlich	1 Turnen				1 Turnen					1 Turnen		23
25	Seidel, Turnlehrer				1 Turnen Im Winter zweimal wöchentlich	1 Turnen								1 Turnen					1 Turnen		16
26	Fellmann, Kaplan	Kath.	Religions	Unterricht																	6
27	Zurkermann	Jüd.	Religions	Unterricht	Abteilung I und Abteilung II.																4
28	Levl	Jüd.	Religions	Unterricht	Abteilung III und Abteilung IV.																5
Summe der Stunden			80	80	87	87	87	87	84	84	80	80	80	80	20	21	21	21	18	18	

2a. Coetus C.

Lehrer	IV	V	VI	Stundenzahl
Denker Professor	6 Französisch. 3 Geschichte. 2 Erdkunde.	2 Erdkunde.	5 Deutsch. 2 Erdkunde.	20
Uhde, Dr. Oberlehrer	2 Naturbeschreibung.	2 Naturbeschreibung.	2 Naturbeschreibung.	6
Harms Oberlehrer	4 Deutsch.	2 Rechnen. 4 Deutsch 6 Französisch.	6 Französisch.	22
Magdeburg Lehrer	6 Mathematik und Rechnen. 2 Zeichnen. 2 Singen.	2 Zeichnen. 2 Singen.	3 Religion. 5 Rechnen. 2 Singen.	24
Koch Lehrer	2 Religion. 2 Schreiben.	5 Rechnen. 2 Schreiben.	2 Schreiben.	13

3. Übersicht

über die im abgelaufenen Schuljahre behandelten Lehraufgaben.

P r i m a.

Ordinarius: Ia Direktor Dr. Rosenthal, Ib Professor Nürnberg.

Religion: Lesen von Abschnitten des Alten und des Neuen Testaments, die Apostelgeschichte und das Evangelium des Lucas. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Sprüche, Lieder und Psalmen wiederholt. — 2 Stunden. Ia/Ib Egehn.

Deutsch: Anleitung zur Aufsatzbildung, leichte Aufsätze abhandelnder Art neben erzählenden Darstellungen oder Berichten, alle vier Wochen. Lektüre: Wilhelm Tell, Jungfrau von Orléans, Dichtung der Befreiungskriege; Aufsätze und Gedichte aus Paldamus V. Vorträge über Gelesenes. Bearbeitete Aufsatzthematata: Ia: 1) „Und soll mit den Betrübten klagen und stimmen zu der Andacht Chor“. 2) Welche Beziehungen hat die Glocke nach Schillers Lied von der Glocke zum Menschenleben? (Klassenaufsatz.) 3) Schilderung des Ernst-August-Platzes in Hannover. 4) Wie wird Scharnhorst in zwei Gedichten von Arndt gefeiert? (Klassenaufsatz.) 5) Ostsee und Mittelmeer, ein Vergleich. 6) Wie hat Schiller in Wilhelm Tell die Unterdrückung der Schweizer dargestellt? 7) Rudenz und Melchthal, ein Vergleich. (Klassenaufsatz.) 8) Welches ist Tells Anteil an der Handlung von Schillers Schauspiel Wilhelm Tell? (Prüfungsaufsatz.) Ib: 1) Der Glockenguß (nach Schillers „Lied von der Glocke“). 2) Die segenbringende und die verderbliche Macht des Feuers (im Anschluss an Schillers „Lied von der Glocke“). (Klassenaufsatz.) 3) Weshalb ist Hannover eine schöne Stadt zu nennen? 4) Trostlose Lage eines Gestrandeten (nach Chamissos „Salas y Gomez“). (Klassenaufsatz.) 5) Die Bedeutung der Eisenbahnen. 6) Die Begegnung Montgomerys und der Jungfrau (nach Schillers „Jungfrau von Orleans, Akt III.“) (Klassenaufsatz.) 7) Der Zusammenhang der einzelnen Szenen des 1. Aktes in Schillers „Wilhelm Tell“. 8) Welche Bedeutung hat die 1. Szene in Schillers „Wilhelm Tell“? (Prüfungsaufsatz.)

Erantzösisch: Syntax des Adjektivs, Adverbs (Plattner, Lehrgang II, §§ 155—171 und 182) und der Fürwörter (§§ 136—154, 184 und 185). Wiederholung der gesamten Grammatik. Sprechübungen im Anschluss an Gelesenes und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Wöchentlich eine Arbeit. Lektüre: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813. (Ausg. Renger.) — 5 Stunden. Ia Wedemeyer, Ib Heiligbrodt.

Englisch: Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Adverb und die wichtigeren Präpositionen nach Gesenius Lehrbuch II: Kapitel I—VI. Lektüre: Callin, Engl. Lesebuch. Leitritz, London and its Environs. 4 Stunden. Ia und Ib Rosenthal.

Erdkunde und Geschichte: Wiederholung der Erdkunde Europas mit Ausnahme Deutschlands. Elementare und mathematische Erdkunde. Handels- und Verkehrswege, Kartenskizzen. Deutsche und preußische Geschichte von 1740—1888. Die außerdeutsche Geschichte wird nur soweit herangezogen, als sie zum Verständnis der deutschen und der preußischen Geschichte notwendig ist. 3 Stunden. Ia Egel, Ib Stempel.

Mathematik und Rechnen: Trigonometrische Funktionen eines Winkels, ihre Anwendung zur Berechnung des rechtwinkligen und des schiefwinkligen Dreiecks. Berechnung der Oberfläche und des Inhalts einfacher Körper. Logarithmen, Gleichungen zweiten Grades. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. Wöchentlich eine Arbeit. 5 Stunden. Ia Lange, Ib Nürnberg.

Mathematische Prüfungsaufgaben.

Prima a (Ostern 1906):

1) In einer arithmetischen Reihe von 17 Gliedern ist das mittelste Glied 46 und das Produkt aus dem vierten und letzten Gliede 1806. Wie gross ist das Anfangsglied und die Differenz der Reihe?

2) Berechne die Seiten und Winkel eines Dreiecks, von welchem gegeben ist: $b + c = 121,75$ cm, $a = 29,25$ cm und $\beta - \gamma = 70^\circ 10' 28''$.

3) Eine Hohlkugel aus Eisen vom spezifischen Gewichte $s = 7,8$ wiegt 2,867 kg und hat eine 3 cm dicke Schale. Wie gross sind die beiden Radien?

Prima b:

1) In einem rechtwinkligen Dreieck ist die Hypotenuse 8 bzw. 25 cm länger als die Katheten. Wie gross sind die Seiten des Dreiecks?

2) In einem Parallelogramm sind die Seiten und ein Winkel gegeben. Wie lang sind die Diagonalen? $a = 25,34$ cm. $b = 37,68$ cm. $\sphericalangle a = 47^\circ 41' 33''$.

3) Von einer Kugel mit dem Radius von 19,3 cm ist ein Abschnitt von 11,8 cm Höhe abgeschnitten. Wie schwer ist er? Spezifisches Gewicht 2,47.

Naturlehre: Lehre vom Magnetismus, Elektrizität und Galvanismus. Experimentelle Darlegung der einfachen optischen und akustischen Gesetze. Einführung in die Chemie: die wichtigen Elemente und deren chemische Verbindungen. Physik: 2 Stunden. Ia Lange, Ib Nürnberg. Chemie: 2 Stunden. Ude.

Naturbeschreibung: Anatomie, Physiologie und Biologie der Pflanzen. Bau des menschlichen Körpers. 2 Stunden. Ude.

Sekunda.

Ordinarius: IIa Professor Wedemeyer, IIb Professor Dr. Heiligbrodt.

Religion: Das Reich Gottes im Neuen Testament. Lesen entsprechender biblischer Abschnitte. Bergpredigt und Gleichnisse. Wiederholungen des Katechismus und der Kirchenlieder. Erklärung von Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluß an Luthers Lebensbild. 2 Stunden. IIa und IIb (im Winter sind IIa und IIb vereinigt). Kitzing.

Deutsch: Lektüre nach Paldamus V. Gedichte von Uhland, Schiller und Goethe wurden gelesen, besprochen und gelernt. Homers Odyssee von Hubatsch und Körners Zriny. Wortbildungslehre. Alle vier Wochen ein Aufsatz. 3 Stunden. IIa und IIb Heiligbrodt.

Französisch: Die Regeln vom Infinitiv, Partizip und vom Artikel. Plötz-Kares, Sprachlehre, § 74—79, § 81—89 und dazu gehörige Übungsstücke aus Plötz-Kares, Übungsbuch C. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. Lektüre nach Lüdeking I und Sandeau, La Roche aux mouettes. Wöchentlich eine Arbeit: Diktate, Extemporalien, Exerzitien, freie Wiedergabe von Gelesenem. 6 Stunden. IIa Wedemeyer, IIa Heiligbrodt.

Englisch: Syntax des Verbs; Hilfsverben, Infinitiv, Gerundium, Partizip. Gebrauch der Zeiten, Gesenius II, §§ 167—249 mit Auswahl. Lektüre: Callin, Englisches Lesebuch. Adventures by Sea and Land I. ed. Saure. Geeignete Abschnitte wurden gelernt. Wöchentlich eine Arbeit. 4 Stunden. IIa Philippsthal, IIb Kitzing.

Erdkunde und Geschichte: Physische und politische Erdkunde von Deutschland, Kartenskizzen. Geschichte von 1492—1740. Brandenburgisch-preußische Geschichte von 1134—1740. Wiederholungen nach einem Kanon. 4 Stunden. IIa Egel, IIb Stempell.

Mathematik und Rechnen: Lehre vom Kreise, Verhältnisse und Proportionen von Linien und Flächen. Ähnlichkeit der Figuren. Inhaltsberechnung geradliniger Figuren, Rektifikation und Quadratur des Kreises. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wöchentlich eine Arbeit. 5 Stunden. IIa Lange, IIb Nürnberg.

Naturbeschreibung: Algen, Pilze, Moose, Farne, Nadelhölzer. Wirbellose Tiere: Protozoen, Coelenteraten, Echinodermen, Würmer, Mollusken. 2 Stunden. IIa und IIb Ude.

Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper; Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Wärmelehre. 2 Stunden. IIa Lange, IIb Nürnberg.

Tertia.

Ordinarius: IIIa Oberlehrer Dr. Philippsthal, IIIb Oberlehrer Stempell.

Religion: Das Reich Gottes im Alten Testamente: Lesen entsprechender Bibelabschnitte; dazu Psalmen und Abschnitte aus den Propheten. Viertes und fünftes Hauptstück. Lernen von dahingehörigen Beweisstellen, sowie von einigen Kirchenliedern. Wiederholung des I.—III. Hauptstückes. Das Kirchenjahr und die gottesdienstlichen Handlungen. 2 Stunden. IIIa und IIIb Stempell, im Winter vereinigt.

Deutsch: Lesen, Disponieren und Wiedererzählen nach Kohts etc. T. IV. Lernen einiger Gedichte. Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten grammatischen Gesetze der deutschen Sprache. Belehrungen über poetische Formen, soweit zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich. Monatlich ein Aufsatz. 3 Stunden. IIIa Jahncke, IIIb Stempell.

Französisch: Gebrauch der Hilfsverben. Wortstellung, Rektion der Verben, Gebrauch der Zeiten und Modi, besonders des Konjunktivs. Ploetz-Kares, Sprachlehre, §§ 25—28 und 50—73 nebst den dazu gehörigen Kapiteln (29—45 und 53—61) aus dem Übungsbuche von Ploetz, Ausgabe C. Lektüre aus Lüdeking I, Lernen geeigneter Abschnitte. Sprechübungen. Wöchentlich eine Arbeit. 6 Stunden. IIIa Philippsthal, IIIb Schimmeyer.

Englisch: Regelmässige und unregelmässige Formenlehre unter Berücksichtigung der zum Verständnis notwendigen wichtigen syntaktischen Regeln. Gesenius, Elementarbuch I, Kapitel 1—21. Lektüre aus dem Anhang. Wöchentlich eine Arbeit. 5 Stunden. IIIa Philippsthal, IIIb Jahncke.

Erdkunde und Geschichte: Physische und politische Erdkunde der außereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien; Vergleichung mit den Kolonialgebieten anderer Staaten. Seydlitz, Heft III und Heft IV. Kartenskizzen. Römische Kaiserzeit. Deutsche Geschichte bis 1462 nach Beck. Wiederholungen der alten Geschichte nach einem Kanon. 4 Stunden. IIIa und IIIb Stempell.

Mathematik und Rechnen: Die Lehre vom Polygon und Kreis. Inhaltsgleichheit. Addition, Subtraktion, Multiplikation. Division, Faktorenerlegung. Gleichungen ersten Grades, Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben ohne und mit Benutzung von Gleichungen. Wöchentlich eine Arbeit. 6 Stunden. IIIa Lange, IIIb Nürnberg.

Naturbeschreibung: Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Gliedertiere. 2 Stunden. IIIa Lange, IIIb Ude.

Quarta.

Ordinarius: IVa Oberlehrer Kitzing, IVb Oberlehrer Egel, IVc Professor Denker.

Religion: Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der Bücher. Aufschlagen von Sprüchen. Abschnitte des Alten und des Neuen Testaments. Erklären und Lernen des 3. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Sprüche und Kirchenlieder. 2 Stunden. IVa Kitzing, IVb Egel, IVc Koch.

Deutsch: Der zusammengesetzte Satz und zusammenfassende Einprägung der Regeln über die Zeichensetzung. Das Allereinfachste aus der Wortbildungslehre. Rechtschreibeübungen und freiere Arbeiten. Monatlich einen Aufsatz. Lesen und Disponieren von Gedichten und Prosastücken nach Kohts etc. Teil III. Auswendiglernen von Gedichten. IVa Kitzing, IVb Egel, IVc Harms.

Französisch: Plattner, Lehrgang I, Lektion 27, 48, 51, 52, 55, 78. Wöchentlich eine Arbeit. 6 Stunden. IVa Kitzing, IVb Schimmeyer.

Erdkunde und Geschichte: Physische und politische Erdkunde von Europa, ausser Deutschland, insbesondere der am Mittelmeer liegenden Länder. Seydlitz, Schulgeographie D. Heft 2. Kartenskizzen. Griechische Geschichte bis 323 v. Chr. mit einem Ausblick auf die Diadochenzeit, römische Geschichte bis 14 n. Chr. nach Beck. Erdkunde: 2 Stunden, Egel; Geschichte: 3 Stunden. IVa Egel, IVb Schimmeyer, IVc Denker.

Mathematik und Rechnen: Lehre von den Linien, Winkeln, Parallelen; Dreieck, Parallelogramm. Einfache Konstruktionsaufgaben. Flächenberechnungen. Harms und Kallius. §§ 31—33, 36—39 und 41 ff. Kopfrechnen. Wöchentlich eine Arbeit. Mathematik: 3 Stunden. IVa Lillie, IVb Ryssel. Rechnen: 3 Stunden. IVa Lillie, IVb Koch, IVc Magdeburg.

Naturbeschreibung: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit schwierigem Blütenbau, die wichtigsten Familien, Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe, Lebenserscheinungen der Pflanzen. Reptilien, Amphibien und Fische. Übersicht über das System der Wirbeltiere. Vogel II. 2 Stunden. IVa und IVb Lillie, IVc Ude.

Quinta.

Ordinarius: Va ordentl. Lehrer Ryssel, Vb Oberlehrer Dr. Jahncke,
Vc Oberlehrer Harms.

Religion: Biblische Geschichte nach dem Kirchenjahre nach Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Erklärung und Einprägung des 1. und 2. Hauptstücks. Lernen passender Sprüche und einiger Gesänge. 2 Stunden. Va Lillie, Vb Staacke, Vc Harms.

Deutsch und Geschichtserzählungen: Lesen und Wiedererzählen. Lernen von Gedichten; Gramm.: der einfache und der erweiterte Satz, das Notwendigste über den zusammengesetzten Satz, Rechtschreibübungen. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Diktat. Griechische und römische Sagen. 4 Stunden. Va Rabe, Vb Jahncke, Vc Harms.

Französisch: Ploetz-Kares, das zweite Lehrjahr, Kap. 37—72. Sprechübungen und wöchentlich eine Arbeit. 6 Stunden. Va Philippsthal, Vb Jahncke, Vc Harms.

Erdkunde: Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karte nach Seydlitz, Schulgeographie D, Heft 1. 2 Stunden. Va Ryssel, Vb Egel, Vc Denker.

Rechnen: Bruchrechnung. Harms und Kallius, §§ 23--30. Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. 5 Stunden. Va Ryssel, Vb Niemeyer, Vc Koch.

Naturbeschreibung: Vergleichende Beschreibung von Dikotyledonen. Angabe der gemeinsamen und der unterscheidenden Merkmale. Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe. Das System von Linné. Übungen im Bestimmen. Anlage eines Herbariums. Vergleichende Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. Ordnungen der Säugetiere und Vögel. 2 Stunden. Va und Vb Lillie, Vc Ude.

Sexta.

Ordinarius: VIa ordentl. Lehrer Staacke, VIb ordentl. Lehrer Niemeyer,
VIc ordentl. Lehrer Magdeburg.

Religion: Das Alte Testament nach der biblischen Geschichte des Hannoverschen Lehrervereins. Die 10 Gebote. Lernen passender Bibelsprüche, des 1. Hauptstückes mit Erklärung, des 2. und 3. Hauptstückes ohne Erklärung und 4. Gesänge. 3 Stunden. VIa Staacke, VIb Niemeyer, VIc Magdeburg.

Deutsch und Geschichtserzählungen: Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen nach Kohts I. Gramm.: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes, Unterscheidung der starken und der schwachen Flexion. Übungsschule zweite Stufe, Abteilung II (Seite 57 bis Schluss). Lernen von Gedichten. Wöchentlich ein Diktat. Orthographische Übungen. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. 5 Stunden. VIa Staacke, VIb Rodekohl, VIc Denker.

Französisch: Ploetz-Kares 1—30. Einübung der Laute und ihrer Bezeichnungen, Deklination, die Hilfsverben und die erste Konjugation im Indikativ. Wöchentlich eine Arbeit. 6 Stunden. VIa Wedemeyer, VIb Jahncke, VIc Harms.

Erdkunde: Grundbegriffe der physischen und der mathematischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnisse des Reliefs, des Globus und der Karte. Bodengestalt und Gewässer der Erdoberfläche im allgemeinen und Bild der engeren Heimat insbesondere. Erdkunde 2 Stunden. VIa Staacke, VIb Rodekoher.

Rechnen: Harms und Kallius, I. Kursus, §§ 1—22. Münzen, Maße, Gewichte und einiges aus der Dezimal-Bruchrechnung, im Anschlusse Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. 5 Stunden. VIa Staacke, VIb Niemeyer, VIc Magdeburg.

Naturbeschreibung: Einzelbeschreibung von etwa 25 Pflanzen, Erläuterung der wichtigsten morphologischen Grundbegriffe, Einlegen von Pflanzen in ein Herbarium. Einzelbeschreibung von 25 Säugetieren und Vögeln, Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe. Vogel I. 2 Stunden. VIa und VIb Fedderke, VIc Ude.

Erste Vorklasse.

Ordinarius: 1a Lehrer Rabe, 1b Lehrer Fedderke.

Religion: Biblische Geschichte des Alten und des Neuen Testaments nach dem Lehrbuche des Hannoverschen Lehrervereins. Memorierstoff: Passende Bibelsprüche, Gesangverse und das erste, zweite und dritte Hauptstück ohne Luthers Erklärung. 3 Stunden. 1a Rabe, 1b Fedderke.

Deutsch: Leseübungen nach dem Lesebuche des Hannoverschen Lehrervereins, Teil II. Gramm.: Der einfache Satz. Deklination der Substantive. Das Attribut. Komparation der Adjektive. Das Objekt. Präpositionen mit dem 3. und 4. Falle. Übungsschule vom Hannoverschen Lehrerverein. Erste Stufe von § 74 bis zu Ende, zweite Stufe bis Aufgabe 190. Wöchentlich ein Diktat, orthographische Übungen. 6 Stunden. 1a Rabe, 1b Fedderke.

Erdkunde: Die Stadt Hannover. Die Stadtkreise Hannover und Linden. 2 Stunden. 1a Rabe, 1b Fedderke.

Rechnen: Krancke, Ausgabe B, Heft III, Abschnitt 1. Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. 6 Stunden. 1a Rabe, 1b Fedderke.

Zweite Vorklasse.

Ordinarius: 2a Lehrer Klages, 2b Lehrer Lillie.

Religion: Leichtfassliche Geschichten aus dem Alten und dem Neuen Testamente, dazu werden einige passende Bibelsprüche gelernt. 2 Stunden. 2a Klages, 2b Lillie.

Deutsch: Fortsetzung der Buchstabier- und Leseübungen nach dem Lesebuche des Hannoverschen Lehrervereins, Teil I. Grammatik nach der Übungsschule, erste Stufe, Aufgabe 1 95. Silbentrennung, Vokale, Konsonanten, Artikel, Substantiv, Verb, Adjektiv. Diktate. 6 Stunden. 2a Klages, 2b Lillie.

Heimatkunde: Naturkundliche Heimatslehre im Anschluss an die Jahreszeiten. Einübung geeigneter Gedichte. 1 Stunde. 2a und 2b Klages.

Rechnen: Krancke Exempelbuch, Ausgabe B, Heft II, Stufe 1, 2 und 3. Zahlengebiet von 1—10000. 6 Stunden. 2a und 2b Klages.

Dritte Vorklasse.

Ordinarius: 3a Lehrer Rodekohl, 3b Lehrer Schöning.

Religion: Eigentlicher Religionsunterricht findet nicht statt, doch werden im deutschen Unterrichte Morgen- und Abendgebete gelernt, auch wird die Bedeutung der kirchlichen Feste gelehrt. 3a Rodekohl, 3b Schöning.

Deutsch: Schreiblesen, die kleinen und die grossen Buchstaben. Übungen im Lesen, Buchstabieren, Abschreiben, Memorieren. Schreiblesefibel des Hannoverschen Lehrervereins und Lesebuch für Bürgerschulen des Hannoverschen Lehrervereins, Teil I, Stufe 1. 8 Stunden. 3a Rodekohl, 3b Schöning.

Anschauungsunterricht: Übungen im richtigen Sprechen und Sehen an Gegenständen aus dem Gesichtskreise der Kinder. Die Jahreszeiten. Einübung geeigneter Fabeln und Lieder. 2 Stunden. 3a Rodekohl, 3b Schöning.

Rechnen: Mündliche und schriftliche Übung der vier Grundrechnungen zunächst im Zahlenraum von 1—10; dann von 1—20 und Erweiterung des Zahlengebiets bis 100. Krancke, Exempelbuch, Ausgabe B, Heft I. 6 Stunden. 3a Rodekohl, 3b Koch.

Bemerkung.

Von dem evangelischen und katholischen Religionsunterrichte sind Schüler der betreffenden Konfessionen in keiner Klasse dispensiert, der jüdische Religionsunterricht ist wahlfrei.

4. Kanon der zu lernenden deutschen Gedichte.

Sekunda.

- 1) „Das Glück von Edenhall“ von Uhland. 2) „Der Graf von Habsburg“ von Schiller.
- 3) „Die Kraniche des Ibikus“ von Schiller. 4) „Der Kampf mit dem Drachen“ von Schiller.
- 5) „Erlkönig“ von Goethe.

Tertia.

- 1) „Der Überfall in Wildbad“ von Uhland. 2) „Der Graf von Habsburg“ von Schiller.
- 3) „Die Bürgschaft“ von Schiller. 4) „Das Glück von Edenhall“ von Uhland. 5) „Dem Vaterland“ von Reinick. 6) „Zu Strassburg auf der Schanz“ Volkslied. 7) „Abschiedsworte eines Vaters an seinen Sohn“ von Sturm.

Quarta.

- 1) „Das Lied vom braven Mann“ von Bürger. 2) „Das Erkennen“ von Vogl. 3) „Andreas Hofer“ von Mosen. 4) „Das Grab im Busento“ von Platen. 5) „Der Ring des Polykrates“ von Schiller. 6) „Belsazar“ von Heine. 7) „Harras der kühne Springer“ von Körner.

Quinta.

- 1) „Der reichste Fürst“ von Kerner. 2) „Das Riesenspielzeug“ von Chamisso. 3) „Johann der munt're Seifensieder“ von Hagedorn. 4) „Kaiser Wilhelm“ von Hoffmann v. Fallersleben. 5) „Roland Schildträger“ von Uhland. 6) „Des Knaben Berglied“ von Uhland.

Sexta.

- 1) „Heinrich der Vogler“ von Vogl. 2) „Siegfrieds Schwert“ von Uhland. 3) „Wo wohnt der liebe Gott“ von Hey. 4) „Schwäbische Kunde“ von Uhland. 5) „Das Lied vom Feldmarschall“ von Arndt. 6) „Deutschland, Deutschland“ von Hoffmann v. Fallersleben. 7) „Einkehr“ von Uhland. 8) „Barbarossa“ von Rückert.

Vorklasse 1.

- 1) „Das Vaterland“ von Wiedemann. 2) „Die Wahrsagerin“ von Goetze. 3) „Du schöne Lilie auf dem Felde“ von Spitta. 4) „Abendlied“ von Claudius. 5) „Die Legende vom Hufeisen“ von Goethe. 6) „Leb' wohl, du schöner Wald“ von Hoffmann von Fallersleben. 7) „Üb' immer Treu' und Redlichkeit“ von Hölty. 8) „Die beiden Hunde“ von Pfeffel. 9) „Versuchung“ von Reinick. 10) „Der Winter ist ein rechter Mann“ von Claudius.

Vorklasse 2.

- 1) „Frühlingszeit“ von Hey. 2) „Knabe und Vogel“ von Hey. 3) „Wandersmann und Lerche“ von Hey. 4) „Sommerzeit“ von Hey. 5) „Hans und die Spatzen“ von Löwenstein. 6) „Wer hat die schönsten Schäfchen“ von Hoffmann von Fallersleben. 7) „Herbstlied“ von Hey. 8) „Knabe und Zugvogel“ von Hey. 9) „Die Nacht vor dem heiligen Abend“ von Reinick. 10) „Winterzeit“ von Hey. 11) „Neujahr“ von Hey. 12) „Vom Büblein auf dem Eise“ von Güll.

Vorklasse 3.

- 1) „Knabe und Fischlein“ von Hey. 2) „Der Tanzbär“ von Hey. 3) „Pferd und Sperling“ von Hey. 4) „Spitzchen und Möpschen“ von Hey. 5) „Der Rabe, ein Bettelmann“ von Hey. 6) „Vogel am Fenster“ von Hey. 7) „Schneemann“ von Hey. 8) „Knabe und Hündchen“ von Hey. 9) „Miezchen“ von Hey.

5. Kanon der zu lernenden Kirchenlieder.

Tertia.

- 1) „Jesus, meine Zuversicht“. 2) „Aus meines Herzens Grunde“.

Quarta.

- 1) „Nun bitten wir den heil'gen Geist“. 2) „Ein' feste Burg ist unser Gott“. 3) „Nun ruhen alle Wälder“. 4) „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“.

Quinta.

- 1) „Allein Gott in der Höh' sei Ehr'“. 2) „Befiehl du deine Wege“. 3) „Wie soll ich dich empfangen?“ 4) „O Haupt voll Blut und Wunden“.

Sexta.

- 1) „Nun danket alle Gott“. 2) „Wer nur den lieben Gott läßt walten“. 3) „Vom Himmel hoch da komm' ich her“. 4) „O Lamm Gottes unschuldig“.

Durchzunehmen sind in:

Tertia: Psalm 1, 23, 90, 121; Sekunda: Psalm 46, 51, 103.

6. Katholischer Religionsunterricht.

Oberabteilung (Prima): Allgemeine Glaubenslehre (König, 1. Kursus). Kirchengeschichte 3. und 4. Periode (König, 2. Kursus). Liturgik im Anschluß an das Kirchenjahr 2 Stunden. Feltmann.

Mittelabteilung (Sekunda, Tertia und Quarta): Die Lehre vom Glauben (Grosset Diöcesankatechismus, 1. Hauptstück). Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Schusters Biblischer Geschichte. Liturgik im Anschluß an das Kirchenjahr. 2 Stunden. Feltmann.

Unterabteilung (Quinta, Sexta, Abteilung der Vorklassen): Die Lehre von dem Glauben (Mittlerer Diöcesankatechismus, 1. Hauptstück). Einübung der Gebete (Kleiner Katechismus). Biblische Geschichte nach Schusters Biblischer Geschichte. 2 Stunden. Feltmann.

7. Jüdischer Religionsunterricht.

I. Vorschule. Vorkl. 1, 2, 3: Biblische Geschichte: 20 Geschichtsbilder. 1 St. Levi. Vorkl. 2: Lesen kleiner Gebete aus dem Gebetbuche und Übertragen derselben in das Deutsche. 1 St. Levi. Vorkl. 3: Hebräisch Lesen: Laut- und Leselehre. 1 St. Levi.

II. Sexta und Quinta. Biblische Geschichte: Von den Richtern bis zu dem Tode Sauls. Religion: Die Liturgik an der Hand des Gebetbuches. Die zehn Gebote und ihre Bedeutung. 2 St. Levi.

III. Quarta bis Sekunda. Die Juden im Mittelalter. Der historische Teil des Pentateuchs und Erklärung ausgewählter Psalmen. 2 St. Zuckermann.

IV. Prima. Jüdische Geschichte: Die spanische Periode bis 1492. Lektüre: Auswahl aus den Prophetischen Büchern. Systematische Religionslehre: Die Pflichtenlehre. 2 St. Zuckermann.

8. Übersicht über den technischen Unterricht:

A. Schreiben.

Der Schreibunterricht wird nach den Vorschriften des Hannoverschen Lehrervereins erteilt.

IV. Deutsche Schrift: Vorschriften, Heft 8; Ergänzungshefte 1, 2 und 3. 2 Stunden.
IVa Staacke, IVb Ryssel.

V. Deutsche Schrift: Heft 7 und 8; lateinische: Heft 5 und 6. 2 Stunden. Va Ryssel;
Vb Fedderke.

VI. Deutsche Schrift: Heft 5 und 6; lateinische: Heft 3 und 4. 2 Stunden. VIa Staacke,
VIb Ryssel.

Vorklasse 1. Deutsche Schrift: Heft 3 und 4; lateinische: Heft 1 und 2. 3 Stunden. 1a Rabe,
1b Fedderke.

Vorklasse 2. Deutsche Schrift: Heft 2 und 3. 3 Stunden. 2a Rabe, 2b Koch.

Vorklasse 3. Deutsche Schrift: Heft 1. 2 Stunden. 3a Rodekoher, 3b Schöning.

B. Zeichnen.

a. Freihandzeichnen.

- I. Zeichnen nach Natur- und Kunstformen und Gebrauchsgegenständen. 2 Stunden.
Ia und Ia Thiele.
- II. Zeichnen nach einfachen plastischen Ornamenten. 2 Stunden. IIa und IIb Thiele.
- III. Schwierigere Pflanzenornamente. Freies perspektivisches Zeichnen nach Modellen.
2 Stunden. IIIa und IIIb Thiele.
- IV. Zeichnen der wichtigsten krummlinigen Ornamentgrundformen und aus ihnen entwickelter
Zierformen. Einfache charakteristische Formen des Pflanzenornaments.
2 Stunden. IVa und IVb Thiele.
- V. Zeichnen einfacher gradliniger und krummliniger Gebilde. 2 Stunden. Va und Vb Thiele.

b. Linearzeichnen.

- I. Rechtwinklige Projektionen einfacher Körper mit Schnitten und Abwickelungen; Dar-
stellung von Körpern in schiefwinkliger Parallelprojektion. 2 Stunden. Thiele.
- II. Gerad- und krummlinige Flächenornamente. Konstruktion architektonischer Bogen und
Glieder und der wichtigsten Kurven. 2 Stunden. Ia und Ib Thiele,
IIa und IIb Thiele, IIIa und IIIb Thiele.

C. Turnen.

a. Lehrplan.

- I. Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkungen, Aufmärsche.
Freiübungen, Hantel- und Stabübungen.
Stoßfechten mit Benutzung des Holzstabes.
Geräteturnen im Sommer in Riegen, im Winter in der Form des Gemeinturnens.
Im Sommer auch Stabspringen und Gerwerfen. Turnspiele.
3 Stunden. Ia und Ib Neumann.
- II. Wie in I.
Je 3 Stunden. IIa Neumann, IIb Seidel.
- III. Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkungen, Schwenksterne. Das Ziehen zur Achse.
Aufmärsche.
Freiübungen: Hantel- und Stabübungen in räumlich und zeitlich geteilter Ordnung.
Übungen mit gegenseitiger Unterstützung.
Übungen in der Gegenstellung zwischen zwei Stäben.
Übungen mit den langen Stäben.
Gerätübungen mit Ausnahme des Stabspringens und Gerwerfens.
Je 3 Stunden. IIIa Neumann, IIIb Seidel.
- IV. Ordnungsübungen: Reihungen zu geöffneten Reihen. Reihungen zweiter Art. Die Kette.
Schwenkungen um die Mitte. Ziehen zur Schleife. Aufmärsche.
Freiübungen, besonders Auslage und Ausfall. Schritzwirbeln. Ausfallgang. Übungen
im Liegestütz.
Hantel- und Stabübungen. Auch in räumlich geteilter Ordnung.
Gerätübungen wie in III, mit Ausnahme der Übungen am langgestellten Pferde.
Je 3 Stunden. Seidel.

- V. Ordnungsübungen: Fortgesetzte Reihungen mit Drehungen. Reihungen mit Kreisen. Staffeln mit Drehungen. Schwenkungen.
Das Gehen des Kreuzes. Aufmarsch.
Freiübungen: Zusammenstellung von Arm-, Bein- und Rumpftätigkeiten. Gangarten.
Stabübungen auch in Verbindung mit Bein- und Rumpftätigkeiten.
Gerätübungen wie in IV.
Je 3 Stunden. Neumann.
- VI. Ordnungsübungen: Reihungen an und von Ort. Schwenkungen durch Vorwärtsgehen. Staffeln.
Schwere Formen des Viereckgehens.
Ziehen in verschiedenen Formen. Aufmarsch.
Freiübungen. Gangarten. Dauerlauf.
Gerätübungen wie in V mit Ausnahme des Bock- und Pferdespringens.
Je 3 Stunden. VIa Neumann, VIb Seidel.
- Vorklasse 1. Ordnungsübungen: Reihungen.
Das Umkreisen. Staffeln. Das Viereckgehen.
Das Ziehen. Aufmarsch.
Freiübungen: Wechsel und Verbindungen von Arm-, Bein- und Rumpfübungen.
Gangarten.
Gerätübungen wie in VI.
Je 2 Stunden. 1a Neumann, 1b Seidel.
- Vorklasse 2. Ordnungsübungen: Das Bilden und Umbilden der Reihen. Reihungen einfachster Art. $\frac{1}{4}$ Drehungen. Ziehen.
Freiübungen: Arm-, Bein- und Rumpftätigkeiten. Gangarten.
Gerätübungen wie in Vorklasse 1.
Je 2 Stunden. Neumann.

Die Turnspiele werden in den Turnstunden eifrig gepflegt. Außerdem fanden während des Sommers Turnspiele Sonnabend nachmittags auf der Bult statt; die Beteiligung hieran ist freiwillig. Es spielten durchschnittlich 309 Schüler = 67 %.

b. Statistik.

Von den Schülern waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 14, im W. 14	im S. 7, im W. 7.
Aus anderen Gründen	im S. 3, im W. 5	— —
Zusammen	S. 17 W. 19	S. 7 W. 7
Also von der Gesamtzahl der Schüler . .	S. 3,6 % W. 4 %	S. 1,5 % W. 1,5 %

Bei 19 Klassen, 1. und 2. Vorklasse eingerechnet, bestanden 18 Turnabteilungen, da Ia und Ib zusammen turnten. Die kleinste Abteilung (IIa) zählte 22 Schüler, die größte (VIa) 46 Schüler.

Für den gesamten Turnunterricht waren wöchentlich 50 Stunden angesetzt, die von den städtischen Turnlehrern Neumann (24 St.) und Seidel (29 St.) erteilt wurden. Im Winterhalbjahre waren die beiden Sekunden und ebenso die beiden Tertien wöchentlich zweimal kombiniert, sodaß die Stundenzahl der beiden Turnlehrer während dieser Zeit 22 bzw. 24 betrug.

Schwimmen: Nach Aussage der Schüler waren 114 Freischwimmer, von diesen haben 38 das Schwimmen im Sommer 1905 gelernt.

D. Gesang.

- | | | | |
|------|---|--|----------------------|
| I. | } | Choralgesang nach dem Kirchenjahre, zwei- und dreistimmige Lieder. | 2 Stunden. |
| II. | | | |
| III. | | | |
| | | Schöning. | |
| IV. | | Zwei- und dreistimmige Lieder, Choräle nach dem Kirchenjahre. | 2 Stunden. |
| | | Schöning. | |
| V. | | Treffübungen, zweistimmige Lieder, Choräle. | 2 Stunden. Schöning. |
| VI. | | Tonbildung, Skalen, Kenntnis der Noten, Treffübungen, Lieder, Choräle. | 2 Stunden. |
| | | Schöning. | |
- Vorklasse 1. Leichte Volkslieder und Choräle. 1 Stunde. 1a Rabe, 1b Fedderke.
Vorklasse 2. Leichte Volkslieder und Choräle. 1 Stunde. 2a und 2b Klages.

E. Stenographie.

Im letzten Schuljahre beteiligte sich wieder eine Anzahl Schüler unserer Anstalt aus den Klassen von Tertia bis Prima an den stenographischen Unterrichtskursen, welche von einem Lehrer der Gabelsbergerschen Stenographie in dem am Realgymnasium I seit 1894 bestehenden Schülerstenographenverein „Gabelsberger“ Dienstags und Freitags geleitet werden.

Auch am Fortbildungskursus und am Debattenkursus nahmen Schüler der Anstalt teil.

Zusammenstellung der für das Schuljahr 1906/1907 genehmigten Lehrbücher mit Preisangabe.

Sexta.

1. Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. Teil I (2,25).
2. Übungsschule in der deutschen Sprache vom Hannoverschen Lehrerverein. Stufe II (0,50).
3. Kohts, Meyer und Schuster, Deutsches Lesebuch. Teil I (2,—).
4. Ploetz-Kares, Elementarbuch C. Berlin, Herbig (2,50).
5. Harms und Kallius, Rechenbuch. Oldenburg, Stalling (2,80).
6. Vogel-Müllenhoff, Botanik I (1,80), Zoologie I (1,60).
7. Liederheimat vom Hannoverschen Lehrerverein. Heft I (0,25).
8. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen (0,15).

Quinta.

1, 4, 5, 6, 8.

9. v. Seydlitz-Oehlmann, Geographie. Ausg. D. I (0,60)
10. Debes, Atlas für die mittleren Unterrichtsstufen (1,50).
11. Wendt, Grundriss der Satzlehre, Berlin, Grote (0,50).
12. Kohts, Meyer und Schuster, Lesebuch. Teil II (2,10).
13. Hille, Choralmelodien-Buch (0,40).
14. Liederheimat vom Hannoverschen Lehrerverein. Heft II (0,40)

Quarta.

1, 5, 8, 10, 11, 13.

15. Bibel (von 1,20 an).
16. Gesangbuch (2,00).
17. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. Teil I (1,60).
18. Putzger, Historischer Atlas (3,—).
19. v. Seydlitz-Oehlmann, Geographie. Ausg. D., Teil II (0,50).
20. Kohts, Meyer und Schuster, Lesebuch. Teil III (2,30).
21. Ploetz-Kares, Sprachlehre. Berlin, Herbig (1,60).
22. Ploetz, Übungsbuch C. Gekürzte Ausgabe. Berlin, Herbig (3,10).
23. Vogel-Müllenhoff, Botanik II (1,80), Zoologie II (1,80).
24. Liederheimat vom Hannoverschen Lehrerverein. Heft III (0,50).

Tertia.

8, 11, 13, 15, 16, 18, 21, 22, 23, 24.

25. Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. A. Teil II (2,25).
26. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. Teil II (3,—).
27. Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Atlas (5,00).
28. v. Seydlitz-Oehlmann, Geographie. Ausg. D., Teil III (0,80).
29. Kohts, Meyer und Schuster, Lesebuch. Teil IV (2,40).
30. Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache. Teil I (2,40).
31. Lüdeking, Französisches Lesebuch. Teil I (2,25).
32. Müller-Kutnewsky, Aufgabensammlung. Ausgabe B. I (2,80).
33. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie B. (2,20).

Sekunda.

8, 13, 15, 16, 18, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 30, 31, 32, 33.

34. v. Seydlitz-Oehlmann, Geographie. Ausg. D. IV (1,—).
35. Kohts, Meyer und Schuster, Lesebuch. Teil V (2,70).
36. Körner, Zriny (Velhagen & Klasing, 0,60).
37. Homers Odyssee. In der Übersetzung von Hubatsch. (Velhagen & Klasing, 1,10)
38. Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache. Teil II (3,20).
39. Adventures by Sea and Land. I. Ed. Saure (Dieterich'scher Verlag, 1,10).
40. Callin, Englisch-Lesebuch für höhere Lehranstalten. 4. Aufl. (2,80).
41. Ein englisch-deutsches und ein deutsch-englisches Wörterbuch.
42. Desgl. ein französisches Wörterbuch.
43. Bruno, Tour de la France. (Renger'sche Buchhandlung, 1,20).
44. Ploetz, Übungsbuch C. Berlin, Herbig (3,30).
45. Sumpff, Grundriss der Physik A. (3,70).

Prima.

- 8, 13, 15, 16, 18, 21, 24, 25, 26, 27, 31, 32, 33, 38, 40, 41, 42, 44, 45.
46. v. Seydlitz-Oehlmann, Geographie. Ausg. D. V (0,85).
 47. Schiller, Wilhelm Tell. (Velhagen & Klasing, 0,65).
 48. „ Jungfrau von Orleans. (Velhagen & Klasing, 0,75).
 49. Lyrik der Befreiungskriege von Matthias. (Velhagen & Klasing, 0,90).
 50. Thiers, Expédition de Bonaparte en Egypte. (Renger, 1,50).
 51. London and its Environs. Leipzig, Renger (2,50, Wörterbuch 0,40).
 52. Schlömilch, 5stellige Logarithmen (1,30).
 53. Fischer, Leitfaden der Chemie und Mineralogie (3,50).
 54. Paldamus, Deutsches Lesebuch. Teil V, Ausg. C. (3,80).

Vorklasse 3.

- Schreiblesefibel vom Hannoverschen Lehrerverein (0,50).
 Krancke, Exempelbuch, Ausg. B, I (0,40).
 Lesebuch für Bürgerschulen vom Hannoverschen Lehrerverein I (0,80).

Vorklasse 2.

- Lesebuch für Bürgerschulen vom Hannoverschen Lehrerverein I (0,80).
 Krancke, Exempelbuch, Ausg. B, II (0,50).
 Übungsschule in der deutschen Sprache vom Hannoverschen Lehrerverein I (0,20).

Vorklasse 1.

- Biblische Geschichte vom Hannoverschen Lehrerverein (1,00).
 Krancke, Exempelbuch, Ausg. B, III (0,50).
 Lesebuch für Bürgerschulen vom Hannoverschen Lehrerverein II (1,25).
 Übungsschule etc. vom Hannoverschen Lehrerverein, Stufe II (0,50).

Für katholische Schüler.

- König, Lehrbuch für den kathol. Religionsunterricht (I = 1,80, II = 2,—) I.
 Grosser, mittlerer und kleiner Diözesankatechismus. Kleiner (0,30) für Vorklasse 2 bis VI;
 mittlerer (0,50) V; grosser (1,00) IV—II.
 Schuster, Die biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments (0,55) VI—II.

Für jüdische Schüler.

- Rödelheim, Gebetbuch (0,70) VI—V.
 Auerbach, Biblische Erzählungen, 2. Teil (2,60) VI—V.
 Bernfeld, Die Heilige Schrift für Schule und Haus (1,25) IV—I.
 Feilchenfeld, Systematische Religionslehre (1,15) IV—I.
 Krimke, Hebräische Lesefibel (0,50) Vorklasse 2—1.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

A. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums.

1905. 7. April. Anstellung des Lehrers Koch genehmigt.

30. April. Es werden 50 Exemplare einer Schrift über Schiller für Schüler der Unterklassen übermittelt.

15. Juni. Ordnung, betr. die Verhältnisse der anstellungsfähigen Kandidaten für das Lehramt an höheren Schulen. (Min. Erl. vom 15. 5. 05.)

20. Juni. Prof. Dr. Heiligbrodt erhielt den Rang der Räte vierter Klasse.

10. Juli. Anstellung des Dr. Jahncke als Oberlehrer bestätigt.

31. Oktober. Es ist über Stenographie zu berichten.

1906. 31. Januar. Durch Min. Erl. vom 27. 1. 06 ist den Oberlehrern Nürnberg, Denker und Wedemeyer der Charakter als Professor verliehen worden.

12. Februar. Die Umwandlung des Coetus C in eine Reformschule wird genehmigt.

B. Verfügungen des Magistrats.

4. März. Neue Bestimmungen über das Schulgeld an den höheren Schulen. Danach beträgt das Schulgeld an der Realschule I nebst Vorschule jährlich 120 // für Kinder hiesiger Einwohner und für solche auswärtigen Kinder, welche von Einwohnern hiesiger Stadt in Erziehung und Pflege genommen sind; 150 M für auswärtige Kinder, welche hier gegen Entgelt in Pension (Erziehung und Pflege) sind; 200 M für Kinder, welche auswärts wohnen und nur zum Schulbesuche in die Stadt herein kommen.

12. April. Neue Grundsätze über die Verleihung von Schulgeld-Freistellen an den städtischen höheren Schulen.

Schulgeldbefreiung.

Für die Verleihung von Schulgeldfreistellen gelten nach Beschluss der städtischen Kollegien vom 5. Januar 1905 folgende Grundsätze:

- 1) An der Realschule I werden 6 Schulgeldfreistellen gewährt.
- 2) Die Verleihung der Freistellen erfolgt durch die Schulkommission nach Anhörung der betreffenden Schuldirektion.
- 3) Die Schulgeldfreistellen werden in der Regel nur solchen einheimischen Schülern gewährt, welche die Schule mindestens ein Jahr besucht haben, bedürftig sind und sich durch Fähigkeit, Fleiß und Betragen besonders auszeichnen.
- 4) Die Bewilligung erfolgt jedesmal von Ostern zu Ostern mit der Maßgabe, daß bei Verleihung einer Freistelle im Laufe eines Schuljahres die Bewilligung nur bis zum Schluß derselben läuft.
- 5) Die Bewerbungen um Schulgeldfreistellen sind bis zum 1. Februar jeden Jahres beim Magistrat schriftlich einzureichen.
- 6) Die Entziehung einer Schulgeldfreistelle kann auch vor Ablauf der Bewilligungsdauer erfolgen, wenn die Voraussetzungen, welche bei Bewilligung der Freistelle maßgebend waren, nicht mehr zutreffen.

Die besonderen Schulgeldfreistellen, welche früher für die oberen Klassen bestanden, sind damit in Wegfall gekommen.

5. Juni Am 6. Juni, dem Hochzeitstage des Kronprinzen, ist das Schulgebäude zu beflaggen.

29. September. Stellung der Direktion zu Schülern, die mit einem Rade zur Schule kommen.

1906. 21. Februar. Zur Feier der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares ist zu flaggen.

III. Chronik der Schule.

1905. 26. April. Aufnahmeprüfung.

27. April. Anfang des Schuljahres.

9. Mai. Schillerfeier. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Egel.

15. Juni. Beerdigung des Lehrers Wibbelmann.

2. September. Sedanfeier. Die Festrede hielt der Direktor.

27. November bis 2. Dezember. Revision der Schule durch Herrn Provinzial-Schulrat Prof. Schaefer.

1906. 27. Januar. Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers. Die Festrede hielt der Direktor.

13. Februar. Schlußprüfung. Alle 23 Prüflinge bestanden.

27. Februar. Festfeier der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Jahncke.

23. März. Schülerkonzert zum Besten des Stipendienfonds.

31. März. Schulschluß.

Wegen zu großer Hitze fiel der Unterricht im Mai, Juni und August im ganzen viermal um 12 Uhr aus.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel am Schlusse der zweiten Schulwoche, 10. Mai 1905.

	A. Realschule.																B. Vorschule.						
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	IVc	Va	Vb	Vc	VIa	VIb	VIc	Sa.	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Sa.
1) Bestand am 1. Febr. 1905	7	13	19	22	34	26	41	29	—	44	44	36	43	41	39	438	48	48	42	42	40	40	260
2) Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres	7	13	5	2	10	7	8	6	—	4	4	4	5	5	3	83	5	10	1	1	3	—	20
3) a. Zugang d. Versetzung zu Ostern	8	15	20	12	23	18	30	27	27	33	28	33	34	30	—	338	40	36	36	36	—	—	148
b. Zugang d. Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	2	3	—	5	—	2	1	1	6	12	21	53	2	3	2	—	40	37	84
4) Frequenz am Anfange des Schuljahres	8	15	23	20	29	28	40	36	31	43	41	40	45	45	37	481	46	43	40	41	41	40	251
5) Zugang im Sommersem.	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	2	1	—	—	—	3
6) Abgang im Sommersem.	—	—	1	—	1	2	2	—	—	4	1	1	—	2	2	18	1	1	—	1	1	2	6
7) a. Zugang d. Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Zugang d. Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	6
8) Frequenz am Anfange des Wintersemesters	8	15	22	21	28	26	39	36	32	39	40	40	46	43	35	470	47	48	41	40	40	38	254
9) Zugang im Wintersem.	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	—	—	1
10) Abgang im Wintersem.	—	—	—	1	1	—	—	2	—	5	—	—	—	1	—	10	2	—	—	—	—	—	2
11) Frequenz am 1. Febr. 1906	8	15	22	20	27	26	39	34	34	35	40	40	46	43	35	464	46	48	41	40	40	38	253
12) Durchschnittsalter am 1. Febr. 1906	15,5	15,8	15,2	15,3	13,9	13,8	12,1	12,2	13,1	11,5	11,9	12,08	10,6	10,5	10,9	—	9,4	9,4	8,3	8,3	7,2	7,1	—

NB. Da Übergänge von Schülern von einem Coetus zum andern stattgefunden haben, stimmen die Frequenzzahlen nur dann, wenn die Zahlen der Parallellklassen addiert werden.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1) Am Anfange des Sommersemesters	457	13	—	11	435	46	—	239	9	—	3	248	3	—
2) Am Anfange des Wintersemesters	447	12	—	11	421	48	1	241	10	—	3	250	4	—
3) Am 1. Febr. 1906	441	12	—	11	414	49	1	240	10	—	3	249	4	—

C. Übersicht über die Abiturienten.

Die Schlußprüfung fand statt am 13. Februar 1906 unter dem Vorsitze des Königl. Prov.-Schulrats Herrn Prof. Schaefer.

Lfd. Nr. Laufende Gesamt-Nr.	Namen	Datum der Geburt	Geburtsort	Konfession	Stand u. Wohnort des Vaters	Zeit des Aufenthalts auf der Schule	Aufenthalts in der ersten Klasse	Gewählter Beruf
Abteilung A.								
1 547	Dölling, Wilhelm	20. Septbr. 1890	Hannover	ev.	Instrumenten- macher Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ober- realschule
2 548	Drahn, Ernst	5. April 1890	Braun- schweig	ev.	Kaufmann Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
3 549	Greve, Heinrich	4. Mai 1890	Hannover	ev.	Bäckermeister Hannover	4 Jahre	1 Jahr	Ober- realschule
4 550	Kütemeyer, Heinrich	8. Novbr. 1899	Metz	ev.	Stadtbauaufseher Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Baufach
5 551	Lampe, Friedrich	12. Juni 1891	Hannover	ev.	Lagerverwalter Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ober- realschule
6 552	Pape, Gerhard	21. Juli 1891	Hannover	ev.	Kaufmann Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ober- realschule
7 553	Schröder, Heinrich	2. Novbr. 1889	Hannover	ev.	verst. Eisenb.-Betr.- Sekretär Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
8 554	Verclas, Wilhelm	29. Mai 1890	Hannover	ev.	Fabrikant Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Ober- realschule
Abteilung B.								
9 555	Bergmann, Gustav	25. Novbr. 1890	Hannover	ev.	verst. Bankbeamter Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
10 556	Berning, Friedrich	7. Oktober 1889	Hannover	ev.	Drechslermeister Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Post
11 557	Block, Ernst	19. Februar 1889	Hannover	ev.	Ingenieur Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Post
12 558	Gundlach, Theodor	7. Juni 1889	Hannover	ev.	Maurermeister Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
13 559	Keitel, Georg	1. April 1890	Hannover	ev.	Bäckermeister Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Post
14 560	Kracke, Friedrich	12. April 1890	Hannover	ev.	Buchhalter Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Beamter
15 561	Kracke, Karl	22. April 1890	Osterode a. H.	ev.	Konditor Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Post

Lfd. Nr.	Laufende Gesamt-Nr.	Namen	Datum der Geburt	Geburtsort	Konfession	Stand u. Wohnort des Vaters.	Zeit des Aufenthalts		Gewählter Beruf
							auf der Schule	in der ersten Klasse	
16	562	Kreye, Wilhelm	3. März 1890	Hannover	ev.	Naturalienhändler Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Naturalienhändler
17	563	Michel, Paul	13. Juli 1891	Hannover	ev.	verst. Viehhändler Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Viehhändler
18	564	Noggerath, Hans	29. Januar 1889	Hannover	ev.	Kaufmann Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Oberrealschule
19	565	Scheele, Heinrich	16. Septbr. 1889	Anderten Kr. Burgdorf	ev.	Brauereibesitzer Anderten	7 Jahre	1 Jahr	Brauer
20	566	Schneemann, Gustav	6. Januar 1890	Hannover	ev.	Mechaniker Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Bankfach
21	567	Takenberg, Hermann	27. Juli 1891	Hannover	ev.	Kaufmann Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Oberrealschule
22	568	Tasche, Franz	23. Juli 1891	Hannover	ev.	Buchbindermeister Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Buchbinder
23	569	Wedemeyer, Hans	22. Mai 1890	Hannover	ev.	Kaufmann Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Kaufmann

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

Meyers Konversations-Lexikon. I—XII. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, Fortsetzung. Monatsschrift für höhere Schulen, Fortsetzung. Paulsen, Einleitung in die Philosophie. Herzog-Hauck, Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. Bd. 16, 17. Goldscheider, Handbuch des deutschen Unterrichts. Grimm, deutsches Wörterbuch, Fortsetzung. Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen, Fortsetzung. Goedeke, Grundriß der deutschen Dichtung, Fortsetzung. Geisteshelden (Führende Geister): 5: Sophus Ruge, Columbus. 19: Preyer, Darwin. 22: Günther, Kepler-Galilei. 24: Reichard, Stanley. 39: Günther, A. v. Humboldt, L. v. Buch. Marbacher Schillerbuch. Klöpffer und Schmidt, Französische Stilistik für Deutsche. Plattner, Das französische Nomen. Grieb-Schröer, Englisch-Wörterbuch I, II. Beck-Viereck, Lehrbuch der Geschichte. Strehl, Grundriß der alten Geschichte und Quellenkunde. I. Griechische Geschichte, II. Römische Geschichte. Hachtmann, Die Akropolis von Athen. Helmolt, Weltgeschichte 5. Peters, England und die Engländer. Unser Kaiserpaar. Partsch, Mitteleuropa. Neumann, Orts- und Verkehrslexikon. 2 Bände. Harms, Rechenbuch, Vorschule I, II. Harms-Kallius, Rechenbuch. Kohlrausch und Marten, Turnspiele. 7. Aufl. Abt, op. 174. Duette. Bünte, op. 47, 2. Partitur und Stimmen. Kremser, Sechs alte niederl. Volkslieder, Partitur und Stimmen. Wüllner, Chorübungen. Heft I.

B. Lehrmittel.

Zwei Lesemaschinen.

Erdkunde und Geschichte. Erdkunde: Gäbler, Provinz Hannover.

Anschaubilder: Aus dem Kunstverlag von C. Zirkner; S. Marco, Lorenzkirche in Nürnberg, Frauenkirche in Nürnberg und Sorrento; Wünsche: Heringsfang an der Küste von Norwegen, Rosenernte am Balkan, Straße von Gibraltar und Pfahldorf auf den Admiralitätsinseln; Lith. Kunstanstalt von Hubacher in Bern: Wengernalpbahn, Vierwaldstätter See, Gruyère und Bürgenstock.

Geschichte: Schwabe, Alt-Italien.

Physik: 1 Psychrometer.

Naturwissenschaftliche Sammlungen: A. Zoologie und Botanik. 1. Geschenke. G. Pape Ia: selbstgefertigte, mikroskopische Präparate. Th. Barke IIa: Miesmuschel mit Seepocken. R. Kahle IIa: ein Seeigel. A. Bertram IIa: Stück einer Orgelkoralle. H. Engel IIb: Kreuzotter. A. Stelter IIb: Palmenblüten. K. Wichert 3a: glatte Natter. W. Buske IIIb: Tintenfisch von Zandvoort in Holland. H. Meyer IVc: Wasseramsel, Dachschädel, Kreuzotter, Schildkrötenpanzer. H. Rumann IVc: Karettschildkröte, Zeisig. H. Kappler IVc: Säge vom Sägefisch, Kreuzotter. H. Wiebke IVc: Taube, Schaffuß. H. Wiepking Vc: Oxsenhorn, Unterkiefer vom Rinde, Hammelhörner. F. Lohmann Vc: Schleier-Eule. O. Rodermund Vc: Hasenschädel. W. Schmitz Vc: Amsel. L. Schaefer Vc: Rehschädel. H. Göhrs Vc: Sperber. C. Meyer Vc: Spießergeweihe. H. Scheller Vc: Igelfell. A. Beissner Vc: Singdrossel. A. Bartmer VIc und A. Winter VIc: Muscheln. K. Buderus VIc: Seeigel und Seepferd. G. Helmholtz VIc: Seestern. A. Wegener VIc: Perlmuttermuschel. H. Wilhelm VIc: Muscheln von Borkum. W. Klages VIc: Seestern. W. Pook VIc: Einsiedlerkrebs.

2. Gekauft: Präparate von Bandwurm und Auge; anatomische Wandtafeln von Frenkel.

B. Chemie und Mineralogie: Röhren, Gefäße u. s. w. aus Glas und Porzellan. Chemikalien.

C. Schülerbibliothek.

Ia: Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen VII, 1905. Ia und Ib: je ein Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen VII, 1905. IIIa: Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte, frei bearbeitet von Jacobi. 6. Aufl. (Geschenkt von W. Britzke, IIIa.) Spyri, Johanna, Die Stauffermühle. (Geschenkt von der Klasse IVa.)

VI. Stiftungen.

Die Friedrich Rosental-Stiftung hatte am Schlusse des vorigen Schuljahres einen Kassenbestand von	ℳ	4688,23
Dazu Zinsen	„	178,98
Von Herrn Noggerath	„	300,—
Tertia B.	„	3,30
N. N.	„	4,—
Block Ib.	„	5,—
Ertrag eines Schülerkonzertes	„	145,50
Summa	„	5325,01

Ausgaben.

Stipendien an B. in Ib	ℳ 60,—
„ „ Sch. „ Va	„ 45,—
„ „ L. „ Ia	„ 30,— = ℳ 135,—
Verbleibt ein Kassenbestand von 5190,01 ℳ	

Allen Gebern, sowie Herrn Schöning und dem Sangerchor herzlichen Dank.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Erkrankungen von Lehrern haben auch in diesem Jahre den Unterrichtsbetrieb mehrfach gestört. Herr Prof. Wedemeyer war von Pfingsten ab bis zu den Sommerferien zu einer Badekur beurlaubt, und Herr Prof. Nürnberg wegen Krankheit während des ganzen zweiten Quartals. Im letzten Quartale erkrankte Herr Niemeyer an einem schweren Nierenleiden.

Herr Wibbelmann, welcher am 1. Oktober 1904 in den Ruhestand trat, erkrankte bald darnach und erlag seinem Leiden am 11. Juni 1905. Am 15. Juni erwies ihm die Schule die letzte Ehre.

Vom 1. April ab ist der Coetus C. in der Meterstrasse eine selbständige Anstalt, und zwar ein Reormrealgymnasium unter einstweiliger Leitung des Herrn Direktor Ramdohr. Meldungen für die Anstalt sind daher nicht mehr an den Unterzeichneten zu richten. Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 19. April.

Ferienordnung für das Schuljahr 1906/07.

- | | | | |
|--------------------------------|---------------------------------|---------------|-------------------------------|
| 1. Pfingstferien, Schulschluß: | Donnerstag, den 31. Mai; | Wiederbeginn: | Donnerstag, den 7. Juni. |
| 2. Sommerferien, | „ Sonnabend, den 30. Juni; | „ | Mittwoch, den 1. August. |
| 3. Herbstferien, | „ Sonnabend, den 29. September; | „ | Dienstag, den 16. Oktober. |
| 4. Weihnachtsferien, „ | Freitag, den 21. Dezember; | „ | Donnerstag, den 3. Jan. 1907. |

Dr. Rosenthal,
Direktor.

Stipendien an B. in
" " Sch. "
" " L. "
" " V.

Allen Gebern, sowie H

= M 135,—

1 M

erzlichen Dank.

VII. Mitteilungen

Erkrankungen von Lehr
gestört. Herr Prof. Wedemeyer
beurlaubt, und Herr Prof. Nü
Im letzten Quartale erkrankte

Herr Wibbelmann, welc
darnach und erlag seinem Leid
letzte Ehre.

Vom 1. April ab ist de
zwar ein Reormrealgymnasium
Meldungen für die Anstalt sin
neue Schuljahr beginnt am Dor

Ferien

- 1. Pfingstferien, Schulschluß: De
- 2. Sommerferien, " So
- 3. Herbstferien, " So
- 4. Weihnachtsferien, ,, Fr

deren Eltern.

Unterrichtsbetrieb mehrfach
merferien zu einer Badekur
ganzen zweiten Quartals.
erenleiden.

bestand trat, erkrankte bald
erwies ihm die Schule die

selbständige Anstalt, und
Herrn Direktor Ramdohr.
ichneten zu richten. Das

07.

- Donnerstag, den 7. Juni.
- Mittwoch, den 1. August.
- Dienstag, den 16. Oktober.
- Donnerstag, den 3. Jan. 1907.

rosenthal,
Direktor.

